

Abteilung Medizinische Bildgebung: Untersuchungsverfahren „Virtuelle Koloskopie“

Sie werden sich bald **einer virtuellen Koloskopie** unterziehen.

Hier erhalten Sie Informationen über diesen Eingriff und die erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen.

Wenn Sie nach der Lektüre noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an den Arzt oder an den Radiologieassistenten wenden.

Worin besteht die Untersuchung?

Es handelt sich um eine Untersuchung des Darms mithilfe eines CT-Verfahrens. Die Software ermöglicht die 3D-Darstellung des Darms sowie die Navigation im Darmlumen (virtuelle Koloskopie). Häufig findet diese Untersuchung als Ergänzung einer unzureichenden konventionellen Darmspiegelung statt.

Welche Vorbereitungsmaßnahmen erfordert die Untersuchung?

Die virtuelle Koloskopie erfordert eine sehr gründliche Darmreinigung, da Stuhlrückstände mit einem Polypen verwechselt werden könnten.

Die Abführmethode ähnelt dem Verfahren, das bei einer herkömmlichen Darmspiegelung angewandt wird. Ein ausführlicher Leitfaden erläutert Ihnen, welche Maßnahmen Sie in den Tagen vor der Untersuchung ergreifen müssen.

Wie wird der Eingriff durchgeführt?

Durch die Einbringung von Gas über eine Rektalsonde wird der Darm gedehnt. Diese Insufflation kann ein Gefühl der Schwere und Blähungen bewirken. Eine erste Aufnahme erfolgt in Rückenlage, dann eine zweite in Bauchlage, was eine bessere Darstellung der Darmoberfläche ermöglicht.

Um die Darmkrämpfe zu lindern, wird Ihnen eine Buscopan-Injektion verabreicht.

Die Untersuchung dauert durchschnittlich 20 Minuten.

Welche Komplikationen sind möglich?

Zu einer Darmperforation kommt es nur in Ausnahmefällen (ungefähr 6 Fälle von 10 000 Untersuchungen).

Die Strahlenbelastung ist gering, doch bei schwangeren Frauen ist die Untersuchung kontraindiziert.

Welche Nebenwirkungen gibt es?

Die Nebenwirkungen der Insufflation bestehen in Bauchkrämpfen sowie im Entweichen von Gas nach dem Verfahren. Die Nebenwirkungen von Buscopan sind vorübergehend: Sehstörungen, Pupillenerweiterung, Erhöhung der Herzfrequenz, Mundtrockenheit, Harnverhalt. Bei Grünem Star und Prostatabeschwerden wird es nicht verabreicht. Manche Menschen sind sehr anfällig für die Nebenwirkungen von Buscopan, die die Sehkraft betreffen, und können deshalb nicht sofort wieder ein Fahrzeug führen.

Und wenn der Patient die Untersuchung ablehnt?

Sie sind frei, die Untersuchung abzulehnen und später erneut auf Ihren Arzt zuzukommen.

Organisatorische Informationen

Bitte melden Sie sich mit Ihrer Verordnung in der Abteilung an.